

**Thermonebelgerät
K-30/20 BIO
stationär**

- kleiner Rohrrahmen



Technische Daten:

Leergewicht:	22 kg (ohne Wirkstofftanks)
Abmessung (Länge x Breite x Höhe):	151 x 42 x 49 cm
Inhalt Wirkstofftank:	2 x 30 Liter oder 2 x 50 Liter (Polyäthylen)
Inhalt Benzintank:	20 Liter
Brennkammervolumen:	2000 cm ³
Max. Motorleistung:	75 kW (101,6 PS, 64.400 kcal/h)
Max. Benzinverbrauch:	7,6 l/h
Automatische Zündung:	Elektronische Zündspule / 4 Batterien = 6V
Standard Starteinrichtung:	Handstart
Durchflussrate:	30 - 190 l/h (je nach verwendeter Dosierdüse)
Standarddurchflussrate:	80 l/h
Tröpfchengröße (je nach verwendeter Dosierdüse und Formulierung):	< 25 µm (Öl) < 60 µm (Öl/Wasser) < 150 µm (Wasser)
Optional:	<ul style="list-style-type: none"> • Elektrostartanlage • Fernbedienung einschließlich Handstart und Wirkstoffabschaltautomatik • Drehteller

Nebeltechnik und ihre Anwendung:

Unter Heißnebel versteht man die Erzeugung ultrafeiner Tröpfchen im Bereich von 1-50 µm (1 Mikron = 1/1000 mm) unter Verwendung thermopneumatischer Energie. Flüssige Wirkstoffe werden im Gerät partiell verdampft und bilden ultrafeine Aerosole durch Kondensation beim Kontakt mit der kühlen Umgebungsluft. Die Heißnebelmethode wird vorteilhaft in der Schädlingsbekämpfung eingesetzt, wo Wirkstoffe gleichmäßig auch an unzugänglichen Stellen verteilt werden sollen, ohne dabei unerwünschte Rückstände zu hinterlassen.

Die Nebelmethode ist die perfekte technische Lösung, um große Flächen und Räume mit einer Kleinstmenge von Wirkstoff und geringem Arbeitsaufwand zu behandeln. Der extrem geringe Wirkstoffeinsatz und Flüssigkeitsaufwand schützt die Umwelt (weniger Rückstände, kein Eindringen in den Boden). Anwendungsgebiete sind: Öffentliche Hygiene, Vorratsschutz, Pflanzenschutz, Desinfektion von Tierstallungen, Dekontamination, Geruchsneutralisation und Kineffekte mit künstlichen Nebeln.

Die Vorteile der pulsFOG BIO-Technologie mit wirksamer Wärmereduktion:

- Erfolgreiche Ausbringung von hitzeempfindlichen biologischen Produkten wie Bacillus Thuringiensis, Juvenile Hormone, Beauveria bassiana und andere chemische Substanzen.
- Ausbringung von Spritzpulverformulierungen ohne das Nebelrohr zu verstopfen.
- Entflammung von leichtentzündlichen Nebellösungen wird verhindert.

Technische Änderungen vorbehalten 11/2005